

GEMEINDEZEITUNG DER
EVANGELISCHEN PETRUSGEMEINDE
WIESLOCH

Ausgabe 3/2020
September bis November 2020

www.ekiwiesloch.de



EVANGELISCHE
PETRUSGEMEINDE
WIESLOCH 

The background of the page is an aerial photograph of a town, likely Wiesloch, showing a dense cluster of houses with red-tiled roofs and green trees. A hot air balloon is visible in the sky above the town. A decorative horizontal band with blue, purple, and yellow stripes runs across the top of the page, partially overlapping the photograph.

Petrus- brief

IMPULS
Viel mehr als nur buntes Glas

WER
Die neue Pfarrerin: Sabine König

AKTUELLES
Kita Schloßstraße: Es geht voran!

Petrus- brief

Geistliches Wort



»Ich packe meinen Koffer und packe hinein ...«


Als ich Ende Juli den Text für den Petrusbrief schrieb, war ich gerade am Kofferpacken für meinen Urlaub. Und während ich mir die Dinge zurechtlegte, fiel mir der Schöpfungsgottesdienst Ende Juli im Freien vor der Stadtkirche ein. Da schrieben alle Gottesdienstbesucher*innen auf das Bild eines Koffers die Dinge oder Tätigkeiten, die ihnen beim »Auftanken« helfen, z. B. die Hängematte, Lesen, der Garten, Wellness, Zocken, mit Freunden abhängen, Kochen ...

Und jetzt, gut einen Monate später, wo wir den neuen Petrusbrief in der Hand halten, muss es richtigerweise heißen: »Ich packe meinen Koffer und packe ihn wieder aus ...«

Was haben Sie alles aus ihrem Urlaub mitgebracht? Dreckige Wäsche für die Waschmaschine, Eintrittskarten von Sehenswürdigkeiten, Mitbringsel für die Daheimgebliebenen, den Duft vom Meersalz oder den Bergziegen. Und im Kopf die Bilder von Orten, Erlebnissen, die man nicht so schnell vergessen wird. Erinnerungen, die helfen, den Alltag wieder mit neuem Elan anzupacken.

So ist das auch bei uns in der Petrusgemeinde: mit unserem Petruskoffer voll mit Utensilien, aus denen wir Kraft schöpfen können. Mit vielen Ideen starten wir in den Herbst, diesmal ein wenig anders als sonst. Die Corona-Pandemie hat uns im Griff, und wir benötigen Mut, Spontaneität, Vorsicht, Sorgfalt und Kreativität, um die kommende Zeit gut zu gestalten. Große Feste und volle Gottesdienste werden wir immer noch nicht feiern können. Und dennoch ist unser Koffer gut gefüllt: mit Gottes lebendiger Kraft. Sie stärkt und hält uns wach in unserem Tun, im Miteinander, im Teilhaben aneinander, in unserem Gemeindeleben hier in der Petrusgemeinde.

Einen guten Start uns allen, Ihre


Jutta Reick

SCHLOßSTRAßE: ES GEHT VORAN!

SANIERUNG UND ANBAU SOLLEN ENDE 2021 FERTIG SEIN

Schon Ende 2019 haben wir über die geplante Erweiterung der Kindertagesstätte Schloßstraße berichtet. Vor Ort sieht man zwar noch keine Veränderung, doch die Planungen gehen voran. Demnach werden sich Kinder, Eltern und das Schloßstraßen-Team noch im nächsten Jahr über ein runderneutes und erweitertes Gebäude freuen können.

Der bald 50 Jahre alte Bau wird nach den Plänen des Reilinger Architekturbüros Vögele im Kern erhalten, aber an den Stirnseiten um Anbauten erweitert werden.

So entsteht, teils auf zwei Geschossen, Platz für einen Speise- und einen Mehrzweckraum, vor allem aber für eine vierte Kindergartengruppe. Zugleich wird die Einrichtung dem heutigen konzeptionellen und energetischen Standard angepasst werden.

Besonders wichtig ist, dass der Umbau weitgehend ohne Beeinträchtigung des laufenden Kindergartenbetriebs ablaufen kann - wo-

bei es für die Kleinsten sicher spannend wird, wenn die Baumaschinen anrücken.

Die Finanzierung erfolgt über die Landeskirche und durch Eigenmittel der Kirchengemeinde; den Löwenanteil, insbesondere im Hinblick auf die Erweiterung, trägt die Stadt Wiesloch. Stadtverwaltung und Gemeinderat war es wichtig, auf diese Weise in der Innenstadt zügig neue Kindergartenplätze schaffen zu können.

Die Kirchengemeinde ist dankbar, dass ihr Kindergarten für die Erweiterung ausgewählt worden ist, und freut sich auf die Jubiläumsfeier im neuen Haus!

HF



Bald geht es los: der geplante Anbau in der Kita »Schloßstraße« (Westseite)

DIE NEUE PFARRERIN: SABINE KÖNIG

VON DENZLINGEN NACH WIESLOCH IN DIE PETRUSGEMEINDE

Im November vergangenen Jahres bin ich vom Ältestenkreis zur neuen Pfarrerin gewählt worden. Mein offizieller Dienstbeginn ist der 1. September 2020.

Es war eine lange Zeit des Wartens, die sich für Sie und für mich so ganz anders gestaltet hat. Durch Corona hat sich meine Zeit in meiner »alten« Gemeinde verlängert, da das geplante Kontaktstudium in Heidelberg [Anm. der Redaktion: eine kirchliche Weiterbildungsmaßnahme] nicht stattfinden konnte. Nach einem etwas anderen Abschied bin ich jetzt hier in Wiesloch und konnte mich schon einige Wochen einleben und versuchen zurecht zu finden.

Geboren in Karlsruhe, bin ich dort in der Nähe auf dem Land mit zwei jüngeren Geschwistern aufgewachsen. Nach dem Abitur habe ich das Theologiestudium in Bethel (Bielefeld) begonnen und danach in Kiel, Tübingen und Heidelberg studiert. Mein Lehrvikariat habe ich dann in Emmendingen verbracht und im Pfarrvikariat noch die Gemeinden in Weil am Rhein, Karlsruhe Rheinstrandsiedlung und Bad Rappenau kennengelernt.

Meine erste Pfarrstelle war in Heidelberg-Wieblingen. Nach zehn Jahren wechselte ich nach Eberbach, wo ich wie später in Denzlingen neun Jahre tätig war.

Mein Entschluss, wieder nach Nordbaden und in die Kurpfalz zurückzukehren, liegt zum einen darin, dass ich mich hier einfach wohlfühle und zum anderen so näher bei meinen Eltern bin, die ich von hier aus besser unterstützen kann. Da ich zudem gerne im Gruppenamt arbeite, habe ich mir die Petrusgemeinde näher angeschaut und habe den Eindruck gewonnen, dass ich hier gut arbeiten und leben kann.

Bei meinem Einzug im Juli habe ich das gleich erfahren dürfen, als ich von meinen neuen Kolleginnen und dem Kollegen sehr herzlich mit allem, was Leib und Seele gut tut, empfangen wurde. Mitten im Umzugschaos war dies eine wohlthuende Unterbrechung. Inzwischen bin ich weitestgehend eingerichtet und habe eine etwaige Orientierung, wo ich was in Wiesloch finden kann.

Dennoch ist noch vieles fremd und neu für mich. Manches gilt es noch zu entdecken, aber vor allem heißt es für mich, Menschen kennenzulernen. Darauf freue ich mich, wenn dies auch durch Corona in manchem sicher eine besondere Herausforderung sein wird.

Leider dauert es bei mir auch immer, bis ich Namen richtig abgespeichert habe. Haben Sie also bitte etwas Geduld mit mir. Dennoch hoffe ich, dass ich bald den einen

oder die andere von Ihnen persönlich kennenlernen kann. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen in der Gemeinde und darüber hinaus - insbesondere im ökumenischen Miteinander. aw

Die Einführung von Pfarrerin **Sabine König** wird in einem Gottesdienst am **Sonntag, dem 27. Sep-**

tember um 10.30 Uhr in der Stadtkirche erfolgen.

Da pandemiebedingt nicht alle, die möchten, vor Ort dabei sein können, streamen wir live auf dem YouTube-Kanal der Petrusgemeinde. Um wegen der begrenzten Platzzahl Enttäuschungen zu vermeiden, bitten wir ausdrücklich um Voranmeldung zum Gottesdienst im Pfarramt der Petrusgemeinde! ab



Ab dem 1. September in Wiesloch im Dienst: Sabine König, die neue Pfarrerin der Petrusgemeinde

STUMM GESCHALTET?

KIRCHENMUSIK IN CORONA-ZEITEN

Noch eine Woche bis zum Konzert: Der Posaunenchor hat alle Stücke für das erste Konzertprogramm unter der Leitung seines neuen Dirigenten Steffen Westermann fertig geprobt und freut sich darauf, sie endlich vor Publikum zu spielen - und dann: »Abgesagt!«

Mehrere unabhängige Quellen aus der Umgebung der Wieslocher Kirchenmusik halten dieses Wort mittlerweile für das (Un-)Wort des Jahres 2020. Die Pandemie macht alle unsere Planungen hinfällig. Traditionstermine unserer Chöre wie die Konfirmationen mit musikalischer Begleitung im Mai, das Tairnbach-Wochenende der Kirchenmäuse und die Auswärts-Pro-

benwochenenden von Kantorei und Rainbow Singers können nicht stattfinden. Nachholung? Vielleicht 2021?

Auch alle Gastkonzerte mit Solisten und Instrumentalisten (die ja als Berufsmusiker davon leben): »Abgesagt!« Ein ganzer Zweig kulturell-gesellschaftlichen Lebens droht zum Erliegen zu kommen; Menschen sind in Gefahr, in die Einkommenslosigkeit abzugleiten, und eine lange Tradition des gemeinsamen Laien-Musizierens könnte schlichtweg brechen. Was also tun?

Während offiziell fast das gesamte Gemeindeleben »pausiert«, suchen die Zuständigen im Musikbereich, vom Landeskirchenmusikdirektor in Karlsruhe bis zu den Chorleitenden vor Ort, nach Möglichkeiten, trotzdem weiteres Musizieren zu ermöglichen und auch die Chorgemeinschaften beisammen zu halten. Für einen Kirchenmusiker, der fast 30 Berufsjahre weitgehend analog und ohne eine einzige Videokonferenz bestritten hat, ist Orgelunterricht per Skype



Mit Abstand: eine Probe der Kantorei in der Stadtkirche

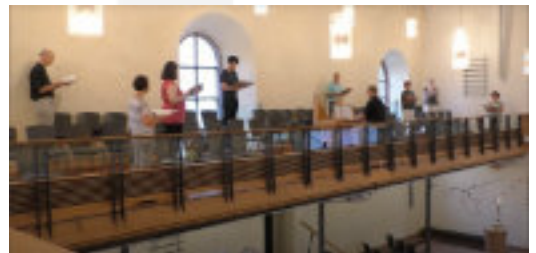
Unterstützen auch Sie unsere Kirchenmusik!

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesloch,
Spendenkonto IBAN DE19 6725 0020 0050 0062 71,
Sparkasse Heidelberg, Verwendungszweck »Musik«



oder das Erstellen von Einsing-Videos oder Übe-MP3s, die die Chormitglieder zuhause anhören und -sehen können, schon ein etwas mühsamer Lernprozess. Wöchentlich mehrfacher Besuch im Elektrofachmarkt eingeschlossen! Aber es geht tatsächlich und macht sogar so etwas wie Spaß, wenn man sich auf das Neue, Ungewohnte einlässt.

Nun gehen wir in etlichen Bereichen der Gemeindefarbeit ungewohnte Wege. Aufgrund der Abstands- und Lüftungsvorgaben können Chorproben nur in kleiner Besetzung und nach Anmeldung stattfinden. Eine gute Stunde lang, unterbrochen durch eine fünfzehnminütige Lüftungspause, dürfen 30 Leute in der Stadtkirche und 15 im Saal von F5 proben. Jeder Musizierende muss zwei Meter Abstand nach allen Sei-



Vielfalt der Musik im Gottesdienst in Pandemie-Zeiten:
»Blech hoch 5« (oben) und ein Kantorei-Ensemble (unten)

ten einhalten. »Dann höre ich ja gar nicht mehr meinen Nachbarn - und weiß gar nicht, was ich singen muss?« Ja, das ist ein wenig hart

MUSIZIEREN SIE MIT - HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN PROBEN!

Mo	19.00-21.00 Uhr: »himmelweit«-Band	Logies	F5
Di	15.30-16.15 Uhr: Kinderchor »Die kleinen Kirchenmäuse«	Roth	F5
	16.15-17.00 Uhr: Kinderchor »Die Kirchenmäuse« (ab 8)	Roth	F5
	20.00-21.45 Uhr: Kantorei an der Stadtkirche	Schaefer	F5
Mi	20.00-21.30 Uhr: Evangelischer Posaunenchor	Siemers	F5
Do	14.30-15.30 Uhr: Ökumenischer Seniorenchor	Roth	HK
	20.00-21.30 Uhr: »Rainbow Singers«	Schaefer	F5

Jens Logies: »himmelweit«-Band
☎ 01 73/6 53 89 63 ✉ jens.logies@t-online.de
Kantorin Ute Roth: Kinderchöre, Seniorenchor
☎ 01 51/52 58 44 20 ✉ uvroth@googlemail.com
Kantor KMD Christian Schaefer: Kantorei, Gospelchor
☎ 38 72 75 ✉ christian.schaefer@kbz.ekiba.de
Jochen Siemers (Obmann): Posaunenchor
☎ 93 76 33 ✉ posaunenchor@ekiwiesloch.de



F5 = Gemeindehaus
Friedrichstraße 5

HK = Haus Kurpfalz
Kurpfalzstraße 51

für das Rudelwesen ChorsängerIn. Aber der Trainingseffekt ist unglaublich: Nach ein paar Abenden Eingewöhnungszeit können wir zu zwölf einfache vierstimmige Stücke singen, denn alle beherrschen ihre eigene Stimme nun viel sicherer und sind beim Singen selbstbewusster geworden. Das müssen wir unbedingt ausbauen!

Es wird uns wohl auch nichts anderes übrig bleiben, als das Singen in kleinen Besetzungen auszubauen, denn eine Normalisierung des Alltagslebens liegt aktuell noch in weiter Ferne. Die geplante Aufführung des »Deutschen Requiems« von Brahms kann frühestens im November 2021 nachgeholt werden. Aber das Gestalten von Gottesdiensten in kleiner Chor- oder Bläserbesetzung fordert uns neu und

ganz anders - und macht dadurch auch ganz anders Freude.

Und so wird (sofern die behördlichen Vorgaben aufgrund der Allgemeinsituation das nicht wieder einschränken) in den Gottesdiensten musiziert werden: zu Erntedank, am Ewigkeitssonntag, in der Adventszeit, an Heiligabend, im Kantatengottesdienst am 2. Weihnachtstag und am »ganz normalen Sonntag«. Auch unsere Konzerte sollen an den geplanten Terminen stattfinden: kürzer, mit begrenzter Besucherzahl, im kleinen Ensemble und mit anderem Programm. Vielleicht können wir diese Konzerte sogar auch, wie unsere Gottesdienste, per Livestreaming übertragen? Seien Sie auf unsere Ideen gespannt und verfolgen Sie die aktuellen Meldungen in der lokalen Presse und auf ekiwiesloch.de!

KMD Christian Schaefer



Musikalische Vielfalt im Gottesdienst, Teil II: ein Kanto-
rei-Quartett (oben) und die »himmelweit«-Band (unten)

■ Konzertankündigung (Termin unter Vorbehalt): **Samstag, 26. September 2020 - 18 Uhr - Stadtkirche**

»Mehr als das Summen der Teile«

Das Wiesloch-Walldorfer Gesangsensemble »about8« singt A-capella-Pop vom Feinsten

In der Kirche stehen wie bei den Gottesdiensten maximal ca. 70 Plätze zur Verfügung. Eintritt frei!

Bitte achten Sie auf aktuelle Meldungen, ob das Konzert a) stattfindet und b) zusätzlich auf Youtube live angehört werden kann!

KMD Christian Schaefer

KURZ NOTIERT

AUS DEM GEMEINDELEBEN



Gastiert am Freitag, dem 23. Oktober in der Stadtkirche: der Schauspieler Eric Wehrlin

■ Ein außergewöhnlicher Theaterabend steht am **Freitag, dem 23. Oktober um 19 Uhr** an: Der Schauspieler Eric Wehrlin wird in einem berührenden Ein-Mann-Stück das **Markus-Evangelium** in der **Stadtkirche** zur Aufführung bringen.

Wehrlin spielt dieses Stück Weltliteratur so, als wären die darin geschilderten Ereignisse soeben geschehen. Auf Kommentare und Auslegungen wird verzichtet. Markus spricht für sich selbst - und er-

zählt, wie alles anfang, mit diesem Jesus aus Nazareth ...

Wichtig: **Bitte melden Sie sich für diesen Abend ab sofort im Pfarramt an**, da wir in der Stadtkirche wohl nur ca. 70 Personen unterbringen dürfen. Der Theaterabend wird zusätzlich live gestreamt auf dem YouTube-Kanal der Petrusgemeinde. Von den Zuschauern in der Stadtkirche und daheim (per Überweisung) wird eine **Spende erbeten!**

■ Viele Jahre lang haben **Helga Theobald** und **Hermann Sporer** als Petrusbrief-Austräger gewirkt. Für ihren treuen Dienst danken wir beiden sehr herzlich!

Neu im Kreis der Petrusboten begrüßen wir **Ursula Schreiber** - und suchen noch einen weiteren. Wer hier gerne mitarbeiten möchte, der melde sich bitte bei Claudia Schira im Pfarramt!

■ **Pfarrerin Karin Treiber** hat Ende August ihren Vertretungsdienst in der Petrusgemeinde offiziell beendet. Leider ist sie seit März erkrankt und erholt sich nur langsam. Eine Verabschiedung im Gottesdienst ist daher nicht möglich.

Der Ältestenkreis und die Dienstgruppe sind dankbar für ihren Dienst in unserer Gemeinde und wünschen Karin Treiber baldige Genesung!

ab

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

TAUFEN · TRAUUNGEN · BESTATTUNGEN



Aus Datenschutzgründen
nur in der gedruckten Ausgabe enthalten



Aus Datenschutzgründen
nur in der gedruckten Ausgabe enthalten



ENDLICH: KONFIRMATION VORAUS!

KONFI-KURS UND KONFIRMATION IN PANDEMIE-ZEITEN

■ Bis zum Redaktionsschluss haben sich 34 Jugendliche für den **Konfi-Kurs 2020/21** angemeldet:

Max Baumen, Tim Blum, Lena Burghardt, Emma Danner, Lukas Dettloff, Magdalena Eckert, Pauline Fiala, Frederick Fübbeker, Kati Golley, Andreas Gossman, Jakob Göttlicher, Lotta Jacobs, Lilly Jahnke, Hannes Kraft, Lars Krieger, Mia Kurzynski, Leonard Mark, Antonia Mentz, Linda Meuschel, Niklas Mitsch, Lara Peterhänsel, Anne Polenz, Emma Reick, Sophie Schneider, Marc Schöpfer, Niklas Schüttler, Aaron Seidenglanz, Isabel Siege-

mund, Lilly Siegemund, Lara Steinbuch, Marek Stenger, Leon Wagner, Luca Wagner und Lisa Walk.

Das erste Treffen des neuen Jahrgangs ist für Mittwoch, den 30. September geplant. Der erste Elternabend soll am 1. Oktober sein.

■ Die **Konfirmation des Jahrgangs 2019/20**, die wegen der Pandemie verschoben werden musste, ist nun für den **10. und 11. Oktober** geplant.

Ob die Termine so stattfinden können, ist derzeit noch unklar, wir hoffen es aber!

Jutta Reick



Foto: iStock

In der Konfirmandenzeit gemeinsam viel erleben - rund um Gott, den Glauben und die Gemeinde



DAS GROßE BIBELQUIZ DER TIERE

TIERISCHER SPAß FÜR RÄTSELFÜCHSE

In den Geschichten der Bibel wimmelt es nur so von Tieren! Findest du heraus, welche Tiere jeweils ge-

sucht sind? - Die Bibelstellen in Klammern können dir bei der Beantwortung der Fragen helfen. JK/jk

1. Welche Tiere schuf Gott neben den Meerestieren am fünften Tag der Schöpfung?

(1. Mose 1,20)

2. Der Prophet Daniel wird in eine Grube voller gefährlicher Tiere geworfen. Welche Tiere sind das?

(Daniel 6,17)

3. Welches Tier erwähnt Jesus in seinem berühmten Gleichnis vom Nadelöhr?

(Markus 10,25)

4. Welches Tier verleitet Eva dazu, die Frucht vom verbotenen Baum der Erkenntnis zu essen?

(1. Mose 3,1)

5. Das 4. Buch Mose berichtet von Bileam, der auf einem Reittier unterwegs ist. Um was für ein Tier handelt es sich?

(4. Mose 22,27)

6. Markus berichtet von der Taufe Jesu im Jordan. Dabei verwendet er das sprachliche Bild eines Vogels, um auszudrücken, dass Jesus der Sohn Gottes ist. Welcher Vogel ist es?

(Markus 1,10)

Grafiken: iStock



Sonntags um 10.30 Uhr findet im Gemeindehaus in der Friedrichstraße 5 der **Kindergottesdienst** statt (außer in den Weihnachts-, Pfingst- und Sommerferien und an Sonntagen mit Familiengottesdienst). Dabei kommen auch Basteln, Singen und Spielen nicht zu kurz. Herzliche Einladung!

Mehr Spannendes aus der
Geschichte der Stadtkirche
findet sich im neuen
Kirchenführer (vgl. Rück-
seite der Monatshefte!)

VIEL MEHR ALS NUR BUNTES GLAS

EIN NEUER BLICK AUF DIE KIRCHENFENSTER DER STADTKIRCHE

Sie lassen Licht in die Kirche. Sie sind aber auf ihre Weise ebenso historische Zeugen des christlichen Glaubens und leuchtende Erzähler des Evangeliums. Die Motivfenster der Wieslocher Stadtkirche unterscheiden sich in dieser Hinsicht nicht von anderen Kirchenfenstern. Neuere Archivarbeiten von Pfarrerin i. R. Gesche Kruse erlauben nun aber einen klareren Blick auf die Geschichte der Buntglasfenster.



Das eher unauffällige **Doppelporträt von Luther und Calvin** über einem mittleren Seiteneingang der Kirche verbindet sich mit dem Namen des Hamburger Hoteliers Jacob Carl Moser (1837-

Gläsernes Zeugnis der Kirchenunion von 1821: eines der Fenster in der Wieslocher Stadtkirche

1906). Moser war als Sohn der Stadt Wiesloch in der Hansestadt zu beträchtlichem Vermögen gekommen. Im Zuge der Kirchenrenovierung von 1906 hat Moser dieses Fenster gestiftet. Für den Kirchengemeinderat bewies er »aufs Neue« seine »Anhänglichkeit und Liebe zur alten Heimat.« Das ovale Seitenfenster verweist zurück auf die Union zwischen Reformierten

(Calvinisten) und Lutheranern, mit der in Baden 1821 eine innerevangelische Trennung überwunden wurde.

Das neugotische **Motivfenster im Chor** (Christus mit den Aposteln Petrus und Paulus) und die farbenprächtige Darstellung der **Gethsemaneszene** wurden im Zuge einer großen Renovierung in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts eingebaut. Auch jetzt sicherten Spenden aus der Wieslocher Bürgerschaft die Finanzierung.

Die Entwürfe zu den Fenstern stammen von Robert Yelin d. Ä. (1864-1940), einem zu seiner Zeit im deutschen Südwesten weit bekannten Glasmaler.

Die technische Ausführung der Glasarbeiten in Wiesloch lag auf Betreiben des einflussreichen badischen Kirchenbaurats Hermann Behagel (1839-1921) stets in den Händen der Heidelberger Firma Heinrich Beiler.

Diese Tatsache erregte 1906 den Unmut des örtlichen Glasermeisters Ludwig Sauer. Er sah sich, zumal als treues evangelisches Gemeindeglied, bei der Auftragsvergabe komplett übergangen. Erst durch geschicktes Agieren des Kirchengemeinderates konnte Sauer einige Zeit später einen Auftrag erhalten.

Dr. Ulrich Löffler



AUS DEM ÄLTESTENKREIS

BERICHT VON DEN SITZUNGEN UNSERER LEITUNGSGREMIEN

■ Die Corona-Pandemie hat auch die Arbeit des Ältestenkreises stark beeinflusst: Die Ältesten-Rüste in Rastatt musste abgesagt werden. Insgesamt sieben Sitzungen fanden als Videokonferenzen statt.

Erst Ende Juli war dann wieder die Zusammenkunft des Gremiums im Gemeindehaus möglich, verbunden mit Wahlen zur Besetzung der Ausschüsse und des Kirchengemeinderats.

Die gemeindliche Arbeit in Gottesdiensten, Gruppen und Chören sowie in den Kindergärten hat wieder Fahrt aufgenommen, bleibt aber eingeschränkt durch geltende Hygienebestimmungen.

■ Überschattet ist die Arbeit des Ältestenkreises vom Tod unserer langjährigen Ältesten Ute Hermann, die im August im Alter von 62 Jahren gestorben ist.

Ute Hermann wurde 2001 in den Ältestenkreis der damaligen Johannesgemeinde gewählt. In den Kirchenwahlen 2007, 2013 und zuletzt dann im Dezember 2019 wurde sie jeweils im Amt bestätigt.

Über zehn Jahre lang brachte Ute Hermann ihr Fachwissen im Finanzausschuss ein. Auch im Kirchengemeinderat war sie viele Jahre engagiert tätig.

Zugleich war sie auch in der Gottesdienst-Arbeit wirksam - in den

letzten Jahren im »himmelweit«-Team - und ebenso an vielen anderen Stellen unserer Gemeindegemeinschaft.

Wir denken ausgesprochen dankbar an Ute Hermann zurück. Mit ihrer fröhlichen und liebevollen Art sowie ihren vielfältigen Gaben und ihrem großen Engagement werden wir sie sehr vermissen.

Unsere Gedanken und Gebete sind bei ihrer Familie. Am 11. August haben wir auf dem Stadtfriedhof von Ute Hermann Abschied genommen - im Vertrauen auf Jesus Christus. ab



Kirchenälteste Ute Hermann (1958 bis 2020)

EVANGELISCHE PETRUSGEMEINDE WIESLOCH

Pfarrer Dr. Andreas Blaschke ☎ 42 57 ✉ andreas.blaschke@kbz.ekiba.de
 Gemeindediakoninnen Jutta Reick ☎ 25 92 ✉ jutta.reick@kbz.ekiba.de
 Patricia Schneider-Winterstein ☎ 5 39 28 ✉ patricia.schneider-winterstein@kbz.ekiba.de
 Pfarrerin Sabine König ☎ 9 37 96 11 ✉ sabine.koenig@kbz.ekiba.de
 Kantor KMD Christian Schaefer ☎ 38 72 75 ✉ christian.schaefer@kbz.ekiba.de
 Kantorin Ute Roth ☎ 01 51/52 58 44 20 ✉ uvroth@googlemail.com
 Pfarramtssekretärin Claudia Schira ☎ 22 34
 ✉ petrusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de
 Mo, Fr 8.30-12 Uhr · Mi 8.30-11 Uhr · Do 14.30-17 Uhr
 Spendenkonto: Kirchengemeinde Wiesloch, Sparkasse Heidelberg
 IBAN DE19 6725 0020 0050 0062 71 Bitte Spendenzweck angeben!

■ Evangelische Paulusgemeinde Wiesloch · Friedrichstraße 5

Pfarrerin: Sandra Alisch ☎ 9 50 79 14
 Pfarramtssekretärin: Gertrud Bahé ☎ 5 18 01 ✉ paulusgemeinde.wiesloch@kbz.ekiba.de

■ Gemeindebüro und Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde Wiesloch · Friedrichstraße 5

Gemeindegemeinschaft: Susanne Hambrecht ☎ 21 25 ✉ gemeindebuero.wiesloch@kbz.ekiba.de
 Sprechzeiten: Mo, Di, Mi, Do 9-11 Uhr

■ Evangelische Kindergärten

KiTa Abenteuerland: Bannholzweg 41 · Dorothea Schumann ☎ 41 18 ✉ abenteuerland@ekiwiesloch.de
 Kindergarten Schlossstr.: Schloßstraße 21 · Johannes Neugart ☎ 24 61 ✉ kigaschloss@ekiwiesloch.de
 Eine-Welt-Kindergarten: Dr.-Martin-Luther-Straße 2 · Doris Mülbaier ☎ 47 97 ✉ einewelt@ekiwiesloch.de

■ Pfarramt am PZN · Heidelberger Straße 1a · Haus 57 ☎ 55 21 85 ☎ 55 18 61

Pfarrer: Reiner Karcher ✉ Evang.Pfarramt@PZN-Wiesloch.de
 Pfarramtssekretärin: Claudia Beigel

■ Kirchliche Sozialstation e. V. · Hesselgasse 62 ☎ 21 07 ☎ 5 95 47

Leitung: Schwester Martina Sogl ✉ mail@ks-wiesloch.de

■ Dekanatsbüro des Evangelischen Kirchenbezirks Südliche Kurpfalz · Heidelberger Straße 9

Dekanin: Pfarrerin Annemarie Steinebrunner ✉ dekanat.suedlichekurpfalz@kbz.ekiba.de
 Dekanatssekretärin: Stefanie Krach ☎ 10 50 ☎ 25 86

■ Evangelische Erwachsenenbildung · Heidelberger Straße 9 ☎ 5 47 50 ☎ 5 28 83

Leitung: Doris Eckel-Weingärtner ✉ info@eeb-rhein-neckar-sued.de
 Sekretärin: Petra Sackczewski · Sprechzeiten: Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr

■ Diakonisches Werk Außenstelle Wiesloch · Hauptstraße 105 ☎ 38 65 40 ✉ wiesloch@dw-rn.de

Bitte vereinbaren Sie Termine unter der oben genannten Telefonnummer.

■ Suchtberatung der Evang. Stadtmission Heidelberg · Außenstelle Wiesloch · Hauptstr. 105 ☎ 0 62 21/14 98 20

Sprechzeiten: Mo 16-18 Uhr ☎ 01 70/5 44 40 09 (nur zu den Sprechzeiten geschaltet)

■ Ökumenische Hospizhilfe · Heidelberger Straße 9 ☎ 14 07 ✉ oekumenische.hospizhilfe@t-online.de

Leitung: Ute Ritzhaupt · Sprechzeiten: Di 14-16 Uhr, Do 9-11 Uhr

■ Hospiz Agape gGmbH · Heidelberger Straße 9 ☎ 38 91 10 ✉ info@hospiz-agape.de

Leitung: Christine Ruppert

■ Evangelische Bezirksjugend Südliche Kurpfalz · Herrenwiesenweg 2 · 69207 Sandhausen

Bezirksjugendreferent: Jan Tuscher ☎ 0 62 24/92 57-001 ☎ 0 62 24/92 57-003 ✉ kontakt@ebjsk.de

Redaktion: Dr. Heiko Feurer, v. i. S. d. P. (HF) ✉ Redaktion@petrusgemeinde-wiesloch.de
 Layout Pfarrer Dr. Andreas Blaschke (ab) · Jannis Kilian (JK) · Janina Kilian (jk) · Rudolf Leib (RL) · Claudia Schira (Sc) · Knut Schweinfurth (KS) · Dr. Cornelia Spies (CS) · Alex Wolf (aw)

Druck: Druckerei Tobias Neumann, Heidelberg · Gedruckt auf Recyclingpapier - der Schöpfung zuliebe!